

Endspurt: „bunt statt blau“ läuft noch bis Ende März DAK-Gesundheit sucht in NRW die besten Schüler-Plakate gegen Komasaufen – Schirmherr ist Ministerpräsident Armin Laschet

Düsseldorf, 14. März 2019. Endspurt bei „bunt statt blau“: Die bundesweite Kampagne gegen das sogenannte Komasaufen läuft noch bis Ende März. Bis dahin können Schüler Plakate zum Thema Alkoholmissbrauch gestalten und bei der DAK-Gesundheit einreichen. Bundesweit haben sich für die mehrfach ausgezeichnete Kampagne bereits fast 4.000 junge Künstler angemeldet.

„Ich bin sehr gespannt, welche tolle Plakate Schüler aus Nordrhein-Westfalen zum Thema Komasaufen in diesem Jahr bei ‚bunt statt blau‘ einreichen“, sagt Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung. „Es ist sehr positiv, dass so viele Schulen das Thema Alkoholprävention auf diese Weise auf den Stundenplan holen.“ Jedes Plakat, das Jugendliche selbst entwerfen, bringe im Kampf gegen das Rauschtrinken mehr als Verbote oder der erhobene Zeigefinger.

2017 kamen laut Bundesstatistik 21.721 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus, in NRW waren es 4.924. Trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr gilt für Overdiek: „Eine regionale Alkoholprävention bleibt für uns unverzichtbar, um Kindern und Jugendlichen die Gefahren von Alkoholmissbrauch aufzuzeigen. In der Schule erreichen wir sie am besten.“

Zehn Jahre bunt statt blau

Seit 2010 haben bundesweit mehr als 95.000 junge Künstler bunte Plakate gegen das Komasaufen gestaltet, darunter auch viele aus Nordrhein-Westfalen. Die Kampagne „bunt statt blau“ wird von Politikern, Suchtexperten und Künstlern unterstützt. In Nordrhein-Westfalen ist Ministerpräsident Armin Laschet erneut Schirmherr.

Sonderpreis auf Instagram

Bei dem Plakatwettbewerb gibt es im Jubiläumsjahr wertvollere Geld- und Sachpreise zu gewinnen als bisher. Außerdem winkt auch 2019 den Schülern, die über die sozialen Netzwerke teilnehmen, ein Instagram-Sonderpreis: Wer ein Bild von seinem Plakat oder ein Video hochlädt, kann eine Polaroid-Kamera inklusive Zubehör gewinnen.

Einsendeschluss Ende März

Bis Ende März können noch Plakate eingereicht werden. Im April werden die Landessieger ermittelt, im Juni wählt dann eine Bundesjury mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und DAK-Vorstand Andreas Storm den Bundesgewinner. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.dak.de/buntstattblau.